

Amtsblatt

Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 19. November 2021

Nr. 23



Der Feuerwehr-Nikolaus kommt ...



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Kinderaugen zum Strahlen bringen und für eine Nikolausüberraschung sorgen.

Die Feuerwehr Geratal organisiert erneut eine Beschenkungstour und befüllt die

am 05.12.2021 bis 20:00 Uhr

bereitgestellten Stiefel unserer Kinder der Gemeinde mit einer Nikolausüberraschung!

Wer an dieser Aktion teilnehmen möchte, meldet sich

bis zum 30.11.2021

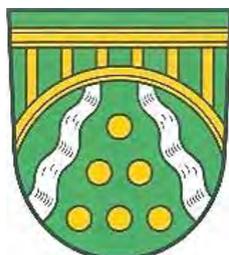
unter **JF-Leiter@gemeinde-geratal.de**

oder über **Facebook** unter Feuerwehr Geratal an.

In der Anmeldung nennt Ihr uns bitte den Namen des Kindes und die genaue Adresse. Da die Nikoläuse nicht klingeln werden, solltet Ihr Eure Stiefel gut sichtbar und zugänglich im Hauseingang bereitstellen.



Eure (Jugend-) Feuerwehr Geratal



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Bekanntmachung von Satzungen und Verordnungen

Beschluss der 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal Nr.: 307-04/11/21 vom 04.11.2021

Beschlussgegenstand:

**Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Entwurfs
der Ergänzungssatzung „Dr.-Mohr-Straße/ Bergstraße“
Gemeinde Geratal OT Geraberg (gemäß § 34 Absatz
4 Satz 1 Nr. 3 BauGB)**

Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal billigt in seiner Sitzung am 04.11.2021 den Entwurf der Ergänzungssatzung „Dr.-Mohr-Straße/Bergstraße“ Gemeinde Geratal OT Geraberg in der Fassung vom 06.09.2021 und beschließt dessen öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB.

Dem Beschluss liegen bei:

- Planzeichnung
- Satzungstext
- Begründung
- Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung.

Anlass der Planung

Die Aufstellung einer Ergänzungssatzung dient der geordneten städtebaulichen Entwicklung des Ortsteils Geraberg im Bereich der „Dr.-Mohr-Straße/Bergstraße“. Die hier bestehende Infrastruktur sowie die vollständige Erschließung der angrenzenden Grundstücke gewährleisten eine Lückenschließung mit der Schaffung von Baurecht auf der bisher unbebauten Außenbereichsfläche. Die städtebauliche Einordnung der geplanten Bebauung orientiert sich an der bestehenden benachbarten Bebauung mit dem Ziel einer einheitlichen Gestaltung des Straßenraumes.

Mit der Ergänzungssatzung sichert die Gemeinde Geratal die Entwicklung von Bauland unter Ausnutzung der bereits vorhandenen örtlichen Infrastruktur. Mit der Realisierung der Ergänzungssatzung wird gleichzeitig die Gestaltung eines landschaftsräumlich verträglichen und abgerundeten Ortsrandes durch entsprechende Grünfestsetzungen gesichert.

Die Außenbereichsflächen, die mit der Satzung in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden sollen, umfassen folgende Flurstücke der Gemarkung Arlesberg:

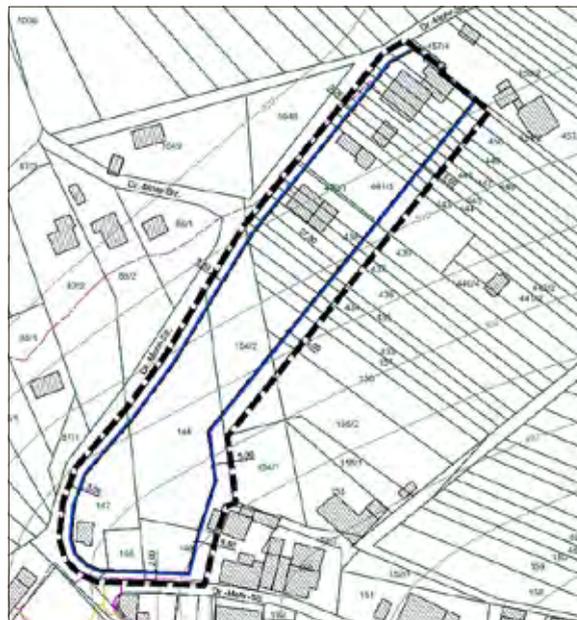
Flur 7 (alle Flurstücke teilweise):

451/3, 450, 449, 448, 447, 446, 445, 444, 443, 441/3, 440/1, 439, 438, 437, 436, 435, 434, 433

Flur 2 (alle Flurstücke teilweise):

157, 156, 155/2, 154/2, 149, 148, 147, 146.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist in der Anlage dargestellt.



*Auszug aus dem Satzungsentwurf,
Stand 06.09.2021, ohne Maßstab*

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Der Entwurf der Ergänzungssatzung, bestehend aus Planzeichnung, Satzungstext, Begründung und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, in der Fassung vom 06.09.2021, wird gemäß § 3 (2) BauGB

vom 29.11.2021 bis einschließlich 07.01.2022

in der Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda in den Räumen des Bauamtes (Zimmer 34) während der allgemeinen Dienstzeiten

Montag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 - 11.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Zusätzlich sind die Unterlagen auf der Website der Gemeinde Geratal abrufbar:
www.gemeinde-geratal.de/bauleitplanung

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:

Die berührten Träger öffentlicher Belange werden angeschrieben und erhalten innerhalb einer angemessenen Frist die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme (gemäß § 4 (2) BauGB). Als umweltbezogene Information liegt die Bilanzierung der Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft zur Ermittlung des Umfangs des naturschutzrechtlichen Ausgleichs für die Aufstellung der Ergänzungssatzung vor.

Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gem. § 38 ThürKO war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Geratal, den 11.11.2021
Dominik Straube
Bürgermeister

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 24.11.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 03.12.2021

Mitteilungen

Stellenausschreibung Erzieher (m/w/d)

In den kommunalen Kindertagesstätten der Ortschaften Gossel und Gräfenroda der Gemeinde Geratal sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen für Erzieher (m/w/d) in Teilzeit zu besetzen.

Wir erwarten:

- einen erfolgreichen Berufsabschluss als pädagogische Fachkraft gemäß § 16 Abs. 1 ThürKigaG (z. B. als Erzieher/in, Kindheitspädagoge/-pädagogin, Heilerziehungspfleger/in jeweils mit staatlicher Anerkennung, etc.)
- maßgebliches Interesse an der Montessori-Pädagogik und Freude an deren Umsetzung
- Struktur- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und kommunikative Kompetenz
- Selbstverständnis der Arbeit mit Altersmischung und Inklusion
- Erfahrung und Gespür für die individuelle Entwicklung der Kinder und ein ganzheitlicher Blick auf deren Persönlichkeit
- ein hohes Maß an Engagement, Teamfähigkeit, Respekt und vertrauensvoller Umgang mit Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen
- Führerschein (Klasse B) ist wünschenswert

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst (SuE). Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Sie haben Interesse? Dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen umgehend an die

Gemeindeverwaltung Geratal

- Personalverwaltung -

Gräfenroda

An der Glashütte 3

99330 Geratal

Sofern zum Zeitpunkt der Einreichung der Bewerbungsunterlagen noch kein Führungszeugnis beigefügt werden konnte, ist dies auf Verlangen der Gemeinde im weiteren Auswahlverfahren vorzulegen.

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige kommunale Einrichtungen

Neues aus dem Thermometermuseum

Endlich ist es soweit! Der geplante 3D-Rundgang durch unser Museum ist online!

Mit der Unterstützung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Freistaates Thüringen und der Regionalen Aktionsgruppe Gotha/ILM-Kreis-Erfurt konnte das Projekt „3D-Rundgang durch das Deutsche Thermometermuseum Geraberg“ über eine LEADER Förderung umgesetzt werden.

Im Vorfeld mussten natürlich einige Dinge geklärt und vorbereitet werden. Dazu erarbeitete Frau Rux in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Konzept und stellte die entsprechenden Förderanträge.

Nach der Bewilligung der Mittel wurden ein Drehbuch erarbeitet, Abläufe festgelegt und Statisten geordert.

Die Aufnahmen mit Drohnen, Filmteam und Fotograf liefen dank der guten Vorbereitung reibungslos. Die Resultate können sich durchaus sehen lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Ermöglichung der Umsetzung des Projektes ganz herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Mitwirkenden Helga Schneider, Roland Möller, Adrian Schneider und Delia Wagner.

Dieser 3D-Rundgang soll keineswegs den Besuch im Museum ersetzen, sondern neugierig machen.

Seien Sie neugierig, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Deutsches Thermometermuseum Geraberg
www.thermometermuseum.de

Herbstferienspiele mit Hindernissen

Die Herbstferienspiele standen diesmal ganz im Zeichen der 3 G Regel. Vor dem Besuch aller Einrichtungen musste man sich testen lassen, die wenigsten Kinder waren geimpft. Die Busfahrten ins Palm Beach nach Nürnberg und ins Tropical Island waren erstmals nicht voll ausgebucht, durch Quarantäne und Coronafälle mussten einige Kinder die Ferienspiele komplett absagen. Die übrig gebliebenen Kinder hatten aber sehr viel Spaß in den Ferien, waren doch einige zum Ersten Mal in den großen Erlebnisbädern bzw. zum Ersten Mal mit Übernachtung unterwegs.

Etwas Glück hatten wir mit dem Wetter in den 2 Tagen im Tropical Island, so konnte der neue riesige Außenbereich auch ausgenutzt werden. Die Ankunftszeit von 6 Uhr morgens ermöglichte uns auch eine freie Platzwahl und keine unnötigen Wartezeiten beim Einlass.



Im Regenwaldcamp belegten wir 8 Zelte



Treffpunkt und Sammeln zur Abreise aus dem Tropical Island

Ein weiteres Highlight der Herbstferien war unser Computerspielprojekt, in dem die teilnehmenden Kinder ihr eigenes Jump-And-Run-Spiel entwickeln konnten. Zu Beginn musste ein eigener Charakter und natürlich auch ein Bösewicht im Bausteinprinzip erschaffen werden, bevor es an die erste eigene Spielewelt ging. Hierbei zeigten die Teilnehmer viel Fantasie und Geschick, so dass nach nur 3 Projekttagen fast jeder mindestens zwei Level erstellt hatte. Jedem Kind bereitete dies so viel Freude, so dass sie auch nach dem Projekt weiter an ihren Spielen arbeiten wollen.



Teilnehmer am Computerspielprojekt im Schullandheim in Geraberg



Gemeinsam gekocht wurde öfters in den Ferien

In den Winterferien ist wieder eine Fahrt ins Palm Beach geplant. Die Erding Therme in München ist das Ziel in den Osterferien. Hier wird in einer Jugendherberge in München übernachtet.

Die Jugendpfleger Melanie Rook und Steffen Fischer

Sonstige Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
 info@pfarramt-graefenroda.de
 www.pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
 Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

21.11.2021 Ewigkeitssonntag

09:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst
 10:30 Uhr Geschwenda, Gottesdienst
 14:00 Uhr Gehlberg, Gottesdienst

28.11.2021 1. Advent

16:00 Uhr Gräfenroda, Adventsmusik

05.12.2021 2. Advent

10:00 Uhr Frankenhain, Regional Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag!

Am 4. Dezember wollen wir gemeinsam singen, basteln, spielen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Ort: Pfarrhaus Gräfenroda, Gemeinderaum

Uhrzeit: 10 - 12 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahre

Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Pfarrer Ralf Kühlwetter-Uhle ist telefonisch zu erreichen
 unter: 0151/ 28379739

Gottesdienste in Gossel

21.11.2021

11:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 mit Pfr. Kühlwetter-Uhle

05.12.2021

09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Kühlwetter-Uhle

Lütsche-Flößgraben

Der zertifizierte Rundwanderweg „Lütsche-Flößgraben“ in der Gemeinde Geratal wurde neu ausgeschildert und dabei die Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen 2025 umgesetzt.

Die Landgemeinde Geratal kann ein vielfältiges Wanderrevier aufweisen. Dank der abwechslungsreichen Landschaft mit Wäldern, Bergwiesen und Felsen ist die Region beliebtes Wanderziel für Gäste aus Nah und Fern. Mit dem Rundwanderweg „Lütsche-Flößgraben“ und dem „Thüringer Klimaweg Geraberg“ befinden sich zwei der Top-B-Wanderwege des „Naturparks Thüringer Wald“ und des „UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald“ in der Gemeinde, die es sich auf die Fahnen geschrieben hat, das Wanderwegenetz zu erneuern, zu verbessern und weiter auszubauen. Mit der „Naturpark-Meisterei Thüringer Wald“ konnte dazu im vergangenen Jahr ein starker Kooperationspartner ins Boot geholt werden, der den Zustand der Wald- und Wanderwege, Wegweiser sowie Bänke und auch Infotafeln überprüft und instand hält.

Ein weiterer Schritt zur Ertüchtigung des Wanderwegenetzes ist die Neubeschilderung des Rundwanderweges „Lütsche-Flößgraben“. Hier fehlten Hinweisschilder zum Teil komplett, waren defekt oder nicht mehr lesbar. Geratals Bürgermeister Dominik Straube hatte sich im Vorfeld dazu mit Philipp Luther (Stützpunktleiter der „Naturpark-Meisterei Thüringer Wald“ in Viernau und zuständig für den mittleren „Naturpark Thüringer Wald“) und mit Revierförster Ramon Enke vor Ort ein Bild gemacht, um die neue Beschilderung nach Vorgaben der „Touristischen Wanderwegekonzeption Thüringen 2025“ zu erörtern. Dabei wurden gleichzeitig auch neue Sitzgruppen am Wanderweg und eine thematische Darstellung des alten „Lütsche-Flößgraben“ angesprochen.

Die „Touristische Wanderwegekonzeption 2025“ schreibt zum Beispiel das Material und die Farbgebung der Beschilderung vor. Die Grundfarbe der Wegweiser ist zukünftig in ganz Thüringen einheitlich Laubgrün. Um die Schilder besser zu erkennen, werden sie mit einer zehn Millimeter breiten weißen Einfassung versehen. Auch die Farbe, Art und Größe der Beschriftung ist in der Konzeption festgelegt wie auch die Größe der Wegemarken und die Angaben zu Nah- und Fernzielen bzw. zur Region. Ziel ist eine einheitliche, nachhaltige Beschilderung der Wanderwege in Thüringen.

„Mit einem Schild hat ein Wegewart erfahrungsgemäß mitunter bis zu acht Stunden Arbeit. Dabei geht es nicht nur um die Konzeption, Herstellung und das Anbringen, sondern auch Digitalisierung und die Auflistung der einzelnen Schilder. Beim jährlich wiederkehrenden Kontrollgang fallen pro Schild etwa zehn Minuten an“, meint Philipp Luther nachdem die neuen Schilder am „Lütsche-Flößgraben“ vor einigen Tagen angebracht worden waren.

Die bisherigen Schilder hatten an vielen Stellen des Rundwanderweges die „Grawereder Jong“ um Helmut Greßler in Eigeninitiative und mit viel Liebe zum Detail angebracht. „Leider mussten diese alten Markierungen in Absprache mit dem ThüringenForst im Zuge der Neubeschilderung an einigen Stellen zurück gebaut werden, um die Vorgaben der Thüringer Wanderwegekonzeption 2025 zu erfüllen“, so Philipp Luther weiter. Die ‚alten‘ Schilder und Zwiesel habe man dem Initiator zurückgegeben, sodass sie vielleicht anderweitig wieder verwendet werden können.

Die Materialkosten für die Neubeschilderung in Höhe von rund 3800 Euro werden zum Teil aus EU-Mitteln gefördert, einen weiteren Teil trägt die „Naturpark-Meisterei Thüringer Wald“.

Insgesamt haben Philipp Luther und seine Kollegen im Oktober auf dem Naturpark-Weg „Lütsche-Flößgraben“ 15 neue Pfosten mit 64 Wegweisern und 250 Wegemarkierungen angebracht und aufgestellt. Die neuen Pfosten sind jetzt einheitlich aus Metall, die nun ebenfalls einheitlichen Wegweiser, aus robustem und langlebigem Aluminium gefertigt, weisen jeweils auf ein Nah- und ein Fernziel mit den entsprechenden Entfernungen hin. Sie wurden vor allem in den Kreuzungsbereichen aufgestellt, wie Philipp Luther sagt. Die 250 Wegemarkierungen, die in rund zwei Metern Höhe an den Bäumen entlang des Wanderweges angebracht wurden, zeigen die Symbole Flößerhaken als Zeichen für den Flößgraben-Rundwanderweg und Arnika als Zeichen für den „Naturpark Thüringer Wald“ auf einer Marke.

Den insgesamt 13,5 Kilometer Rundwanderweg „Lütsche-Flößgraben“ bezeichnet Philipp Luther als familientauglich mit kleinen natürlichen Einschränkungen. Der Weg führt unter anderem am „Lütsche-Stausee“ entlang und am „Ausgebrannten Stein“, am „Hohen Stein“ sowie am „Sieglitzteich“ vorbei. In den warmen Monaten können Wanderer zudem am Campingplatz an der „Lütsche-Talsperre“ einkehren.

Im nächsten Jahr soll nach Auskunft Luthers am sogenannten A71-Blick am Rundwanderweg eine Info-Tafel mit Hinweisen zur Autobahn und zu den Tunneln installiert werden, um auf die Einzigartigkeit dieses Bauwerkes hinzuweisen. Außerdem ist am „Hohen Stein“ noch eine Sitzgelegenheit, eine sogenannte Waldschänke, geplant. Zudem soll der ursprüngliche „Lütsche-Flößgraben“ anhand einer Nachbildung veranschaulicht werden. Philipp Luther freut sich über weitere Projekte und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Geratal und mit dem ThüringenForst.



Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt

Dorfplan 11

99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Wir laden herzlich ein:

Ewigkeitssonntag, 21. November

- 10:00 Martinroda
zentraler Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres für Martinroda, Elgersburg, Neusiß und Geraberg, mit Abendmahl
- 14:00 Angelroda
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres, mit Abendmahl
- 14:30 Rippersroda
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres, mit Abendmahl

1. Advent, Sonntag, 28. November

- 10:00 Geraberg Familiengottesdienst
10:00 Plaue Gottesdienst

Samstag, 04. Dezember

- 15:00 Angelroda Adventsliedersingen im Dorfgemeinschaftshaus

Gruppen und Kreise verabreden sich selbstständig.
Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

Vereine und Verbände

Geraberger Heimatfreunde e. V.

Wanderung in den Herbst

Am Sonntag, den 24. Oktober hatte unser Rüdiger Krause zu einer Wanderung in den Geragrund eingeladen. Ca. 25 Heimatfreunde und interessierte Gäste trafen sich an diesem herrlichen goldenen Oktobertag am Rastplatz „Glück Auf“ an der Spitze des Mittelberges. Gemeinsam wandern ist schön und wenn dabei noch ein wenig Geschichtswissen vermittelt wird, ist es auch noch sehr interessant. Ein kleiner Vortrag über die seit Jahrhunderten ansässigen Gewerke am Mittelberg, wie Bergbau, Eisenhammer, Pochwerke und immer wieder Sägemühlen, stimmte uns auf die Wanderung ein. Unser Weg führte am Gelände der





Seniorentagespflege vorbei über die Brücke in den Geragrund. Nächster Halt war an der sog. Pechhüttenwiese und dem Pechhütten- bzw. „Zigeuner“-Felsen. Hier stand in früheren Zeiten eine Pechhütte. Bis in die 50er Jahre war es auch ein Rastplatz für durchziehende Zigeuner, die hier Musik machten, Waren verkauften und Hilfsarbeiten anboten. Manche Arlesberger kennen bestimmt noch Geschichten dazu.

Weiter führte unser Weg entlang der Zahmen Gera, bis wir wieder eine Brücke

nach links überqueren konnten, um ans andere Ufer zu gelangen. Früher war hier ein relativ freier Platz, jetzt erkennt man ihn kaum noch durch Baum- und Strauchbewuchs.



Unser Ziel war der InfoStein zur Grube „Volle Rose“, der an die Zeit des Bergbaus auch von dieser Seite des Mittelberges erinnert. Nach Schließung der Grube wurde das Zechenhausgelände als Ferienlager umfunktioniert. Von Silke erfuhren wir etwas aus dieser Zeit. Vielleicht können sich noch Einwohner daran erinnern und uns ein paar Geschichten oder Fakten dazu übermitteln. Der Rückweg gestaltete sich wie immer bei unseren Wanderungen etwas sportlich. Der Weg ober-

halb der Gera war stellenweise sehr schmal und ziemlich zugewachsen. Aber alle kamen wohlbehalten an der Seniorentagespflege an.

Über die Brücke ging es entlang des sog. „Neuen Weges“ und oberhalb der Gera zurück. Informationen zum Weg ließen uns wissen, dass dieser bereits 1503 in alten Akten erwähnt wird und sehr wichtig war für die damaligen Gewerke an der Mittelbergspitze. Wir Heimatfreunde setzten 2010 zur Erinnerung eine InfoStein-Gruppe. Nach ca. 2-stündiger Wanderung war unser Ziel die Braunsteinmühle. Vor unserem neu erbauten Holzschuppen wurden schnell Tische und Bänke aufgestellt, denn wir hatten Kaffee und Kuchen vorbereitet. Bei immer noch herrlichem Sonnenschein ließen wir und unsere Gäste diesen schönen Nachmittag mit vielen guten Eindrücken ausklingen.

Nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Die Geraberger Heimatfreunde



Ortsteil Geschwenda

Vereine und Verbände

3. Seniorentreffen 2021 in Geschwenda

Das 3. Seniorentreffen 2021 findet am Donnerstag, dem 25. November 2021 statt.

Ort: Gemeindesaal,
Neue Sorge 1, 99331 Geratal OT Geschwenda
Beginn: 14.00 Uhr

Die Organisatoren und Helfer treffen sich um 13.00 Uhr in der Heimatstube.

Die Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich zu diesem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Bei dieser Veranstaltung werden die Bestimmungen der aktuellen Corona-Infektionsschutzverordnung beachtet.

Berg Heyer
Ortschaftsbürgermeister



Sonstige Mitteilungen

Rückblende zum Spätsommer 2021



Rosenkäfer; Foto:
Kay Uwe Brunngräber

Neben vielen Schmetterlingen auf dem Sommerflieder im heimischen Garten in Geschwenda gab es noch einen „Goldfund“. Der goldglänzende Rosenkäfer genoss die Sonne im Phlox. Diese Käfer sind keineswegs Schädlinge. Zum einen ernähren sich die Larven von verrotteten Pflanzenmaterial und der daraus entstehende Rosenkäfer nährt sich von Pollen, süßlichen Pflanzensäften und von zarten Blütenteilen. Somit ist er ein Freund des Gartens. Genießen wir doch den schönen Anblick, denn ein Rosenkäferleben dauert nur etwa 7 Monate.

Es ist zwar kurz, aber mit Gold behaftet.

Kay Uwe Brunngräber

Ortsteil Gossel

Vereine und Verbände

Gratulationen zum Geburtstag der AWO-Mitglieder der Ortsgruppe Gossel

Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel wünscht folgenden Mitgliedern zum Geburtstag Gesundheit, Lebensfreude und vor allem Zufriedenheit an allen Tagen:

Sieboldt, Irmgard	am 17. November	zum 84. Geburtstag
Heißner, Herbert	am 24. November	zum 70. Geburtstag



Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel

Sonstige Mitteilungen



Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V.
99310 Arnstadt, Thomas-Mann-Straße 5

Espenfeld - Gossel - Jonastal



Steinkreuze bei Gossel

Datum: Sonntag, 21.11.2021
Uhrzeit: 09:00 Uhr
Treffpunkt: Espenfeld, Mahmal mit PKW; Öffentlicher Nahverkehr
An- und Abreise: ist nicht vorhanden
 Im Bereich Mahmal besteht die Möglichkeit zum Parken. Fahrgemeinschaften werden angeraten.

Route: Espenfeld, Mahmal - NSG Gottesholz, Ebanotte, Sühnekreuz Gossel, Gossel - Jonastal - ehemalige Stollen im Jonastal - Espenfeld, Wehrkirche - Mahmal
Länge: ca. 15 km
Anstiege: 170 Meter
Abstiege: 170 Meter

Sehenswertes: **Mahmal Espenfeld**
 An der Straße von Siegelbach nach Espenfeld befindet sich ca. 1 km vor der Ortslage Espenfeld ein Mahmal. Hier befand am Ende des Zeiten Weltkrieges eine Nebenstelle des Zwangsarbeitslagers Ohrdruf, die zu Bauarbeiten im Jonastal eingesetzt wurden. Das Mahmal erinnert an die ehemaligen KZ-Häftlinge.

NSG Gottesholz
 Das Naturschutzgebiet befindet sich südöstlich von Espenfeld und umfasst eine Fläche von ca. 60 Hektar, davon ist etwa ein Drittel als Totalreservat ausgewiesen. Es ist ein Mischwald mit bemerkenswerter Flora und Fauna mit einer Reihe geschützter, bestandsbedrohter sowie pflanzengeographisch bedeutsamer Arten.

Steinkreuz Gossel
 Der Sage nach stand in der Nähe von Gossel einst ein Nonnenkloster. Im Zuge einer Wallfahrt haben fromme Wallfahrer sich dergleichen bezocht, dass eine mörderische Prügelei entstand und in der Folge sieben Wallfahrer erschlagen wurden.
 Die noch dort stehenden drei Steinkreuze erinnern an diese Gewalttat.

Gossel
 Der kleine Ort wurde 1143 erstmals urkundlich erwähnt. Er lag an einer alten Handelsstraße, die von Erfurt und Arnstadt kommend, über den Thüringer Wald in Richtung Rhein-Main-Gebiet führte. Diese Lage war maßgeblich für die Ansiedlung zahlreicher Fuhrleute.

Stollen im Jonastal
 Das Jonastal ist ein Geländeeinschnitt innerhalb der Ohrdruffer Muschelkalkplatte.

Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. - 99310 Arnstadt, Thomas-Mann-Straße 5
 Vereinskonto bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmeneau IBAN DE11 8405 1010 1010 1314 23 BIC HELADEF333

In den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges wurde das Tal zu einem Ort geheimer Bauvorhaben. Zahlreiche Häftlinge des KZ Buchenwald trieben unter strenger Gemeinhaltung 25 Stollen in den Berg. Ziel war ein Führerquartier. Dieser Ort wurde wegen seiner zentralen Lage sowie des engen und gewundenen Tales ausgewählt.

Wehrkirche Espenfeld

Die romanische Wehrkirche, eine Chorturmkirche aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, war einst mit einer doppelten Wehrmauer umgeben. Davon ist die innere Mauer gut erhalten. Der Zugang zur Kirche erfolgt durch eine Pforte.

Versorgung: Versorgung aus dem Rucksack
 Eine Einkehr zur Mittagszeit im Gasthaus „Zur Erholung“ in Gossel ist vorgesehen.

Anmeldung: Donnerstag, 18.11.2021
 per E-Mail an wander-wolfgang@online.de

Hinweis: Diese Wanderung wird unter Beachtung der bestehenden Corona-Kontaktbeschränkungen durchgeführt. Ein Hygienekonzept liegt vor. Der Corona-Wegweiser des Deutschen Wanderverbandes findet Anwendung.
 Alle Teilnehmer werden namentlich erfasst. Diese Erfassung wird nach 4 Wochen vernichtet.

Der Wander- und Freizeitverein e.V. ist ein im Landessportbund Thüringen organisierter Sportverein. Etwaige Personen-, Sach- und Folgeschäden, soweit diese nicht durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind, werden nicht gewährt.

Kosten: Es handelt sich um eine vereinsinterne Wanderung. Startgelder für Vereinsmitglieder entfallen. Gäste sind willkommen. Spenden für den Aufwand des Vereins werden dankend entgegengenommen.



oben: Kirche Espenfeld - Malerian Emporen



rechts: Mahmal Espenfeld

Wolfgang Nüchter

lizenzierter Wanderführer des Deutschen Wanderverbands



Kirche Espenfeld

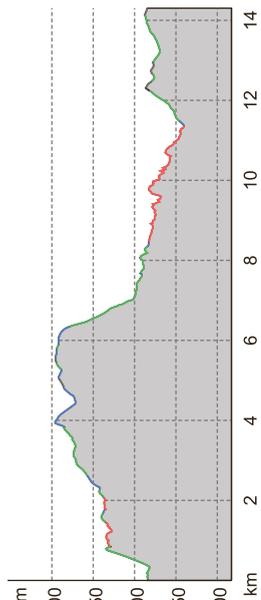
Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. - 99310 Arnstadt, Thomas-Mann-Straße 5
 Vereinskonto bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmeneau IBAN DE11 8405 1010 1010 1314 23 BIC HELADEF333

outdooractive

Wanderung
Espenfeld-Gossel-Jonastal-Espenfeld

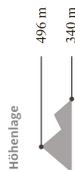
Wegeart Höhenprofil

Asphalt	1 km
Schotterweg	2,6 km
Weg	6,9 km
Pfad	3,8 km
Straße	0,1 km



Tourdaten

Wanderung	→	14,3 km
Dauer	🕒	3:50 h
Aufstieg	⬆️	164 m
Abstieg	⬆️	164 m



Wolfgang Nüchter
Aktualisierung: 03.11.2021

geführte Wanderung des Wander- und Freizeitvereins
Amstadt e.V.

Tour zum Mitnehmen für iPhone und
Android

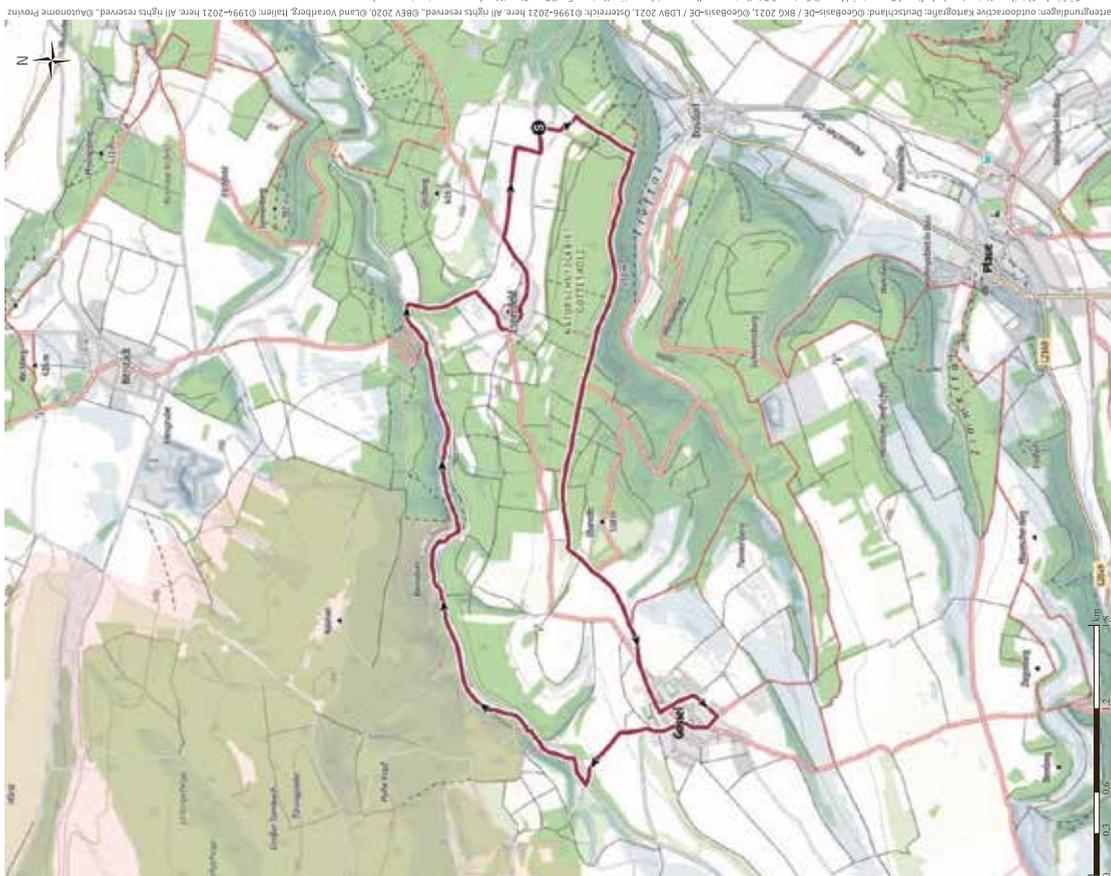


QR-Code scannen und diese Tour
offline speichern, mit Freunden
teilen und mehr.
Webseite
<https://out.ac/IGEV/e>

outdooractive

Wanderung
Espenfeld-Gossel-Jonastal-Espenfeld

← 14,3 km | 🕒 3:50 h | ⬆️ 164 m | ⬆️ 164 m | Schwierigkeit



Karten: outdooractive Kartografie; Deutschland: © GeoBasis-DE / BKG 2021; Österreich: © 1996-2021 Here; All rights reserved. © BEV 2020. © Land Vorarlberg; Italien: © 1994-2021 here; All rights reserved. © Autonome Provinz Bozen – Südtirol; abteilung Natur, Landschaft und Raumwicklung; © Cartago S.r.l. Kartenanlagen: outdooractive Kartografie; © OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

Nachbargemeinden

Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrums

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

22.11.2021 - 03.12.2021

Montag, 22.11.2021

Fahrt in die Avenida-Therme Hohenfelden

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 23.11.2021

Basteln zum Advent

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 25.11.2021

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 11.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 30.11.2021

Basteln zum Advent

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 02.12.2021

Soziale Beratung und Hilfe

bei Antragstellung und Behördenangelegenheiten

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

frauengruppe-geratal@gmx.de

Tel.: 0 36 77 / 89 29 233

Fax: 0 36 77 / 89 29 234

Möbelkammer Elgersburg

Tel.: 0 36 77 / 89 29 235

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.